

Modul 5: Sterbe- und Trauerforschung in einer multireligiösen und weltanschaulich pluralen Gesellschaft 9.-11. Juni 2017

9.-11. Juni 2017: Prof. Dr. theol. et phil. Christoph Morgenthaler und Prof. Dr. Hansjörg Znoj

- Sprache der Sterbenden: Träume, Bilder, Symbole
- Trauerprozesse und Trauerbewältigung
- Rituale und Feiern in der Sterbe- und Trauerbegleitung

Sterben und Trauer sind menschliche Grunderfahrungen. Eine Begleitung von Menschen in Sterbe- und Trauersituationen ist deshalb ein wichtiger Teil von Spiritual Care. Psychische, familiendynamische, kulturelle, religiös-spirituelle und andere Faktoren beeinflussen die Art, wie Menschen Sterben und Trauer erfahren. In diesem Modul geht es darum, diese noch differenzierter wahrnehmen zu lernen und zu erkunden, was dies für Spiritual Care bedeutet. Wir werden uns deshalb mit folgenden Themen auseinandersetzen: Sterben und Sterbeprozess, Sprache der Sterbenden: Träume, Bilder und Symbole, Trauerprozesse und -bewältigung, Rituale und Feiern in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Literatur

Rechenberg-Winter, Petra/Fischinger, Esther (2008): Kursbuch systemische Trauerbegleitung, Göttingen (auch ein Kapitel drin zu interreligiösen Aspekten)

Bühler, Pierre et al. (Hrsg.) (2014): Bildhaftes Erleben in Todesnähe. Hermeneutische Erkundungen einer heutigen "ars moriendi", Zürich.

Znoj, Hansjörg (2005): Ratgeber Trauer. Informationen für Betroffene und Angehörige (Fortschritte der Psychotherapie, Band 7), Göttingen, Bern, Wien, et al.

Znoj, Hansjörg (2004): Komplizierte Trauer, Göttingen etc.

Znoj, Hansjörg (2012): Trauer und Trauerbewältigung. Psychologische Konzepte im Wandel, Stuttgart.